

NACHRICHTEN UND BERICHTE

Auch HIV-Infizierte impfen

Die Pneumokokken-Impfung kann bei HIV-Infizierten die Rate der Erkrankung durch solche Bakterien um die Hälfte reduzieren.

4

Kein Schutz vor Konkurrenz

Niedergelassene können nach einem Urteil des Bundessozialgerichts nicht gerichtlich gegen die Abrechnungserlaubnis eines Kollegen vorgehen.

4

Blutige Entlassung

Bundesregierung kann derzeit nicht sagen, ob die Abrechnung nach Fallpauschalen in Kliniken zu vorzeitiger Entlassung von Patienten geführt hat.

5

GESUNDHEITSPOLITIK

Wachstumsmotor Arzneien

Um etwa zwei Milliarden Euro werden die Arzneiausgaben der Kassen 2007 nach einer Prognose wachsen. Allein für Impfstoffe – also Prävention – und für schwere Krankheiten werden 850 Millionen Euro zusätzlich ausgegeben.

8

Unerwünschte Einmischung

Die Vertreter in Nordrhein haben die Abberufung des Kreisstellen-Chefs Hans-Peter Meuser durch den KV-Vorstand missbilligt. Sie wandten sich zugleich gegen die Einflussversuche des Aufsichtsministeriums in NRW.

8

WIRTSCHAFT

Geprüfte Qualität

Im Gesundheitsnetz Viersen haben 15 Praxen mit insgesamt 29 Haus- und Fachärzten, die inneren Abteilungen von zwei Kliniken und die Notdienstpraxis ihr Qualitätsmanagement freiwillig zertifizieren lassen.

13

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH barch

Leser-Service:
Tel.: (0610) 25-13 5060
Fax: (0610) 26051X 506123

Redaktion:
Tel.: (06102) 506123 506123
Fax: (06102) 506123 506123
www.aerztezeitung.de
Passwort: arztonline

Seit 1. April belohnt die DAK den jährlichen Check – vorausgesetzt mit der Gesundheit des Versicherten steht es gut. Für Allgemeinmediziner wie Lothar Ziebold aus Walldorf, ist dies ein Beispiel dafür, dass die Bonusangebote und Wahltarife der Kassen immer unsinnigere Formen annehmen.

Für völlig unmöglich halten er und viele seiner Kollegen auch ein Angebot der DaimlerChryslerBKK. Diese verspricht ihren Versicherten derzeit Beitragsrückerstattungen in Höhe von bis zu 260 Euro monatlich, wenn diese „keine

Handys in Klinik bleiben tabu

LONDON (ddp). Kliniken mit Handyverbot sind auf der sicheren Seite. In einer aktuellen Studie fanden Forscher Störungen durch Handys etwa bei Beatmungs- und Überwachungsgeräten oder Infusionspumpen (Critical Care online). Jede dritte Störung war gravierend. Auch wenn die Handywirkungen nur bei Abständen unter einem Meter auftraten, raten die Autoren, auf Stationen grundsätzlich Handys zu verbieten.

Blutdruck-Kontrolle in der Apotheke: Ein neuer Vorsorge-Tarif der DAK hat viele Ärzte in Baden-Württemberg verärgert. Foto: gustfoto.de/ABDA

Leistungen in Anspruch nehmen, außer solchen zur Vorsorge, Gesundheitsförderung, Schutzimpfung sowie ärztliche Behandlungen, die kein Rezept zur Folge haben“. Dr. Hans Koppenhöfer, Internist aus Walldorf, findet es prinzipiell zwar gut, dass GKV-Versicherte bestimmte Vorsorge-Untersuchungen von ihren Krankenkassen umsonst erhalten. Er versteht

nicht, warum Versicherten zusätzlich auch noch bis zu 260 Euro von ihrer Kasse als eine Art Belohnung bekommen sollen. „Wird das alles aus dem Präventionstopf nach Paragraph 20 SGB V gezahlt? Wieviel Geld haben die Kassen denn noch?“, so der Internist empört. Er fordert von den Krankenkassen eine bessere Vergütung ärztlicher Leistungen. Siehe auch Seite 2

Schmerz falsch gedeutet

Ursache von Thorax-Beschwerden war Pankreatitis

FRANKFURT / MAIN (cin). Ein Patient kommt mit linksthorakalen Schmerzen in die Praxis. Ein Kollege schließt per EKG einen Infarkt aus und diagnostiziert eine orthopädische Ursache. Stunden später liegt der Patient mit progredienten Schmerzen in der Klinik. Diagnose: akute Pankreatitis. Das hat ein Kollege beim Fehlerberichts- und Lernsystem für Hausarztpra-

xen „Jeder Fehler zählt!“ berichtet. Bei einem weiteren Fall musste ein Patient erst eine Odyssee von Apotheken-Besuchen auf sich nehmen, bis er seine verordneten Medikamente erhielt.

Weitere Fehler und Beinahefehler können Kollegen unter www.jeder-fehler-zaehlt.de finden und auch kommentieren, Einträge sind anonymisiert. Siehe Seite 10



Malus wegverhandeln – das geht!

Bei Bonus-Malus haben KVen und Kassen unterschiedlich strenge Regeln festgelegt

NEU-ISENBURG (fst). Das Arzneispargesetz AVVG hat den KVen zwar Sparvorgaben gemacht. Doch die als Folge vereinbarten regionalen Bonus-Malus-Regelungen variieren – mal zugunsten, mal zu Lasten der Ärzte.

Eine Zwischenauswertung der Bonus-Malus-Regelung kann häufig nicht auf harte Zahlen zurückgreifen – Datenlieferungen der Kassen

an KVen stehen vielerorts noch aus. Einen eigenen Weg ist die KV Rheinland-Pfalz mit ihrer Zielpreisvereinbarung gegangen. Den praxisindividuellen Malus für den Arzt hat die KV nach neunmonatigen Verhandlungen mit den Kassen verhindern können, auch die quartalsweise Prüfung entfällt, ob Ärzte die Zielvorgaben bei ih-

ren Verordnungskosten erreicht haben. Ein ethisch umstrittener Bonus wird nicht individuell ausbezahlt, sondern etwa für die Stützung des Notdienstes verwendet. Deutlich strenger sind die Vorgaben für Ärzte in Nordrhein. Dort erreicht bisher fast jeder fünfte Arzt nicht die geforderten Ordnungsquoten. Siehe auch Seite 6



Grippe-Impfen

BONN (eb). Hilfe bei der Aufklärung zur Grippe-Impfung erhalten Kollegen jetzt von der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung. Bis Ende des Monats werden Flyer und Plakate – Motto: „Ich komme der Grippe zuvor“ – an Praxen und Krankenhäuser verschickt. Die Materialien können auch per Internet geordert werden. Siehe auch Kommentar Seite 2

www.bzga.de – dann Informationen / Bestellung

Gerhardt neuer KV-Chef in Rheinland-Pfalz

MAINZ (chb). Dr. Günter Gerhardt ist neuer Vorsitzender des KV Rheinland-Pfalz. Der Allgemeinmediziner setzte sich mit 21 zu 19 Stimmen gegen den hausärztlichen Internisten Dr. Volkhard Bangert aus Daun in der Eifel durch.



Gewann die Wahl zum KV-Vorstand denkbar knapp: Dr. Günter Gerhardt. Foto: KVR

Gerhardt tritt die Nachfolge von Dr. Carl-Heinz Müller an. Der vor wenigen Wochen zum KBV-Vize gewählt wurde sein Amt in Rheinland-Pfalz zum 30. September aufgeben. Gerhardt war bereits von 1985 bis 2004 Vorsitzender der ehemaligen KV Rheinhesen. Siehe auch Seite